

**ПОСОЛЬСТВО УКРАЇНИ У  
ФЕДЕРАТИВНІЙ РЕСПУБЛІЦІ  
НІМЕЧЧИНА**

Альбрехтштрассе, 26  
10117 Берлін



tel: 030/ 28887-0  
fax: 030/28887-163  
e-mail: [ukremb@t-online.de](mailto:ukremb@t-online.de)  
[www.botschaft-ukraine.de](http://www.botschaft-ukraine.de)

**BOTSCHAFT DER UKRAINE IN  
DER BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

Albrechtstraße, 26  
10117 Berlin

*Berlin, den 11. August 2010  
61212/25-200-1334*

**Herrn Rolf Junghanns  
Schneidemühler Str. 16a  
76139 Karlsruhe**

**Sehr geehrter Herr Junghanns!**

Ich möchte mich bei allen deutschen Beteiligten an der Errichtung des Bergbau- und Aufbereitungskombinats (BAK) Krywyj Rih für die aktive Haltung und Anteilnahme am weiteren Schicksal des von ihnen errichteten Objekts aufrichtig bedanken. Der Präsident der Ukraine Viktor Janukowitsch und der Premierminister Mykola Asarow sind mit der Situation, die sich um dieses Objekt herausgebildet hat, gut vertraut und unternehmen Anstrengungen mit dem Ziel, die optimalste Variante zu ihrer Regelung zu finden, insbesondere auf dem Weg der Gewinnung eines strategischen Investors.

Seit dem Jahr 1999 hat die Regierung der Ukraine wiederholt die Frage des Zustands der Baustelle der Objekte des BAK Krywyj Rih behandelt und entsprechende Beschlüsse gefasst, die auf den Abschluss der Errichtung dieser Objekte ausgerichtet waren.

Das BAK Krywyj Rih ist ein Unternehmen der internationalen Zusammenarbeit, denn in der Zeit von 1985 bis 1992 waren an seiner Errichtung Rumänien, Bulgarien, die Tschechoslowakei (später ß die Slowakei) und Deutschland beteiligt. Daher setzt die Annahme von Beschlüssen zur Privatisierung oder zur Bildung eines Gemeinschaftsunternehmens auf der Grundlage des Vermögens des BAK Krywyj Rih die Abstimmung der Positionen mit den anderen Beteiligten dieses Vorhabens voraus. Bis jetzt hat die Ukraine keine Übereinkunft der Positionen mit Rumänien und der Slowakei erreicht. Deshalb besteht zur Klärung der Frage des künftigen Weiterbaus die Notwendigkeit, dass zwischen der Regierung der Ukraine und den Regierungen Rumäniens und der Slowakei neue Regierungsabkommen unterzeichnet werden, in denen die Beziehungen der Länder im Hinblick auf die Fertigstellung des BAK Krywyj Rih zu regeln sind.

Zu konstatieren ist, dass die Verhandlungen, die die Ukraine im Zeitraum von 2008–2009 mit den beteiligten Ländern führte, nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt haben – vorwiegend aus Gründen, die außerhalb des Einflussbereichs der ukrainischen Seite liegen. Aus diesem Grund arbeitet die Regierung der Ukraine derzeit daran, einen potentiellen Investor zu finden, der über die erforderlichen Erfahrungen und Ressourcen verfügt und in der Lage ist, die Errichtung des Kombinats in kürzester Frist abzuschließen. Wir hoffen, dass diese Anstrengungen ein positives Resultat erbringen und dass das Kombinat, in dessen Errichtung Sie so viel Kraft und Energie eingebracht haben, schon in naher Zukunft zum Nutzen der Wirtschaft unseres Landes arbeiten wird.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Junghanns, dieses Schreiben an alle anderen deutschen Beteiligten an der Errichtung des BAK Krywyj Rih weiterzuleiten.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Botschafterin**

**N. Zarudna**